

# CALL FOR PAPERS

## zur 11. Deutschen Konferenz für Mobilitätsmanagement (DECOMM) 2022

### Technische Universität München 12.-13. September 2022

Vom 12. bis 13. September 2022 findet in der Technischen Universität München (Innenstadt-Campus) die 11. Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement (DECOMM) statt. Die DECOMM bietet allen Akteur\*innen des Mobilitätsmanagements die Möglichkeit, sich zu den neuesten Entwicklungen rund um ihr Thema auszutauschen.

Die Konferenz richtet sich an alle Akteur\*innen aus Planung, Stadtentwicklung, Wohnungswirtschaft, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung.

Veranstalter der DECOMM 2022 ist der Fachverband Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement e.V. (DEPOMM) in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sowie der Landeshauptstadt München.

### Titel der Konferenz

Die Konferenz steht unter dem Titel:

**„Mobilitätsmanagement in Stadt und Region“**

### Thematische Schwerpunkte der Beiträge

Die Mobilitätswende wird überwiegend aus der Perspektive von urbanen Räumen diskutiert. Dabei sind die Lösungsansätze zur Mobilitätswende in suburbanen und ländlichen Räumen nicht zu vernachlässigen.

Der Schwerpunkt der diesjährigen DECOMM liegt auf den vielschichtigen Mobilitätsbedürfnissen in der Stadtregion: welchen Beitrag kann das Mobilitätsmanagement zur Mobilitätswende leisten? Wir werden nicht ausschließlich die regionale Verkehrsverflechtung in den Blick nehmen, sondern uns mit neuen Handlungsfeldern des Mobilitätsmanagements beschäftigen, die innovative Angebote zur Verhaltensänderung am Wohnort in den Blick nehmen.

Zu unserem diesjährigen Themenschwerpunkt haben wir eine Auswahl von Fragestellungen zusammengestellt, die in Fachforen vertieft werden sollen.

## **Wir freuen uns über Ihre Beiträge; sie könnten zeigen, ...**

### **a. ... wie ein Alltag der kurzen Wege realisierbar wird.**

Ein wirksamer kommunaler Klimaschutzbeitrag hängt weniger von der Verlagerung kurzer Wege vom Pkw aufs Rad ab als davon, längere (fossile) Distanzen durch kürzere nahmobile Wege zu substituieren. Wie erreichen wir also eine alltägliche Verhaltensänderung hin zur gelebten und verkehrssparsamen „Stadt der kurzen Wege“, z.B. mit Bündelung von Erledigungen / Co-Working / Mobilstationen?

### **b. ... wie Mobilitätssicherung und bezahlbare Mobilität erreicht werden können.**

Soziale Fragen sind ebenfalls Motivation zur Umsetzung von Maßnahmen des Mobilitätsmanagements, z.B. Sicherstellung der Erreichbarkeit peripherer Gewerbestandorte für Beschäftigte ohne eigenes Auto oder die selbstbestimmte Mobilität von Senior\*innen in ländlich geprägten Räumen. Diskutiert werden sollen auch Ideen und Umsetzungsbeispiele zum schulischen Mobilitätsmanagement.

### **c. ... welche Perspektiven wir auf die Mobilität brauchen, damit die Teilhabe aller am öffentlichen Leben gelingt.**

Wir brauchen in einer diversen Mobilitätskultur mehrere Sichtweisen auf die Voraussetzungen, Handlungsfelder und Erfolgsfaktoren für mehr Lebensqualität ohne eigenes Auto, z. B. die Berücksichtigung der Perspektiven von Senior\*innen, Frauen, Eltern, Migrant\*innen. Bei dieser Diskussion soll auch die Frage der Flächengerechtigkeit aufgegriffen werden.

### **d. ... welche Instrumente und welche Kommunikationsmaßnahmen dem ÖPNV nach der Pandemie aus der Krise helfen können.**

Die Fahrgastzahlen im ÖPNV sind noch nicht wieder auf dem Niveau vor Beginn der Pandemie, der Trend zur verstärkten Nutzung des eigenen Autos verfestigt sich. Aus Klimaschutzgründen soll bis Ende des Jahrzehnts eine Verdopplung der Fahrgastzahlen im ÖPNV erreicht werden. Diese Herausforderung muss den Menschen kommunikativ vermittelt werden. Wie können strategische Partner zur Stärkung des ÖPNV beitragen, sind Shared Mobility und die Förderung des Radverkehrs erfolgsversprechende Ansätze?

### **e. ... wie sich Freizeit und Tourismus in ländlichen Regionen umweltverträglich organisieren lässt.**

Die Konflikte durch motorisierten Freizeitverkehr sind nicht nur im bayerischen Voralpenland eine planerische Herausforderung. Welche Angebote und Maßnahmen können angesichts begrenzter Infrastruktur zur Verhaltensänderung der Menschen beitragen?

### **f. ... wie die Digitalisierung die Transformation beschleunigen helfen kann.**

Die Zeit für den wirksamen Umbau des Verkehrssystems ist knapp. Können digitale gesteuerte Angebote und innovative Datennutzung ein Schlüssel für angepasste Lösungen außerhalb der urbanen Zentren sein?

### **g. ... welche guten Beispiele für erfolgreiche Kooperation zwischen Ballungskern und Ballungsrand stehen.**

Welche Akteur\*innen oder gemeinsamen Planwerke sind Erfolgsfaktoren für die Koordination von Umlandkommunen miteinander und mit der Kernstadt?

Vorschläge für weitere Fragestellungen können gerne eingereicht werden – z.B. Projektergebnisse im Kontext des Schwerpunktthemas, die zeigen, wie Akteur\*innen aus Planung, Wirtschaft und lokal Betroffenen zusammenwirken und Umsetzungshemmnisse überwinden.

Parallel zur Veranstaltung werden Fachforen der landesweiten kommunalen Netzwerke für nachhaltige Mobilität und Mobilitätsmanagement zum internen Austausch organisiert.

## Programmkomitee

Die Beiträge werden durch ein Programmkomitee ausgewählt, das sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Mechtild Stiewe, DEPOMM e.V.
- Jörg Thiemann-Linden, DEPOMM e.V.
- Evelin Unger-Azadi, DEPOMM e.V.
- Melanie Schade, European Platform on Mobility Management (EPOMM)
- Dr.-Ing. Stefan Meier, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Referatsleiter Mobilitätsnetzwerke und Grundlagen der Mobilitätsplanung
- Judith Schelkle, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Referat Mobilitätsnetzwerke und Grundlagen der Mobilitätsplanung
- Bianca Kaczor, Landeshauptstadt München
- Stefan Synek, Landeshauptstadt München

## Formalitäten

Wir bitten Sie, einen **kurzen Abstract mit max. 4000 Zeichen** (inkl. Leerzeichen und Abbildungen) im PDF-Format einzureichen.

Bitte senden Sie Ihren Abstract **bis 15. April 2022** an [info@depomm.de](mailto:info@depomm.de).

Als Ansprechpartner steht Ihnen Jörg Thiemann-Linden, Vorstand DEPOMM e.V., gerne zur Verfügung.

E-Mail: [joerg.thiemann-linden@depomm.de](mailto:joerg.thiemann-linden@depomm.de)

Tel: +49 (0)177 590 2053

## Mehr zur DEPOMM

Die DEPOMM e.V. – [www.depomm.de](http://www.depomm.de) – ist der Fachverband für Mobilitätsmanagement in Deutschland.

Ziel der DEPOMM ist die Förderung einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung. Insbesondere möchte sie über Möglichkeiten und Potentiale des Mobilitätsmanagements informieren und strebt die bundesweite Umsetzung von Mobilitätsmanagement an.

Die DEPOMM e.V. kooperiert mit der Europäischen Plattform für Mobilitätsmanagement EPOMM, die ihrerseits die **ECOMM** (European Conference on Mobility Management) ausrichtet, die **vom 31.05. bis 02.06.2022 in Turku**, Finnland, stattfindet: <https://ecomm2022.epomm.eu>.

Kontaktadresse:

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.

Hauptstraße 14

10827 Berlin

Telefon: 030 235 9869 0

E-Mail: [info@depomm.de](mailto:info@depomm.de)